



## Xilix Gel® – ein Produkt, viele Vorteile

**M**it dem Produkt Xilix Gel® des Herstellers Adkalis bringt die Kurt Obermeier GmbH & Co. KG ein wasserbasiertes, gelartiges Holzschutzmittel auf den deutschen Markt. Dr. Marco Fleckenstein, Leiter bekämpfender Holzschutz bei der Kurt Obermeier GmbH & Co. KG, berichtet von der durchgeführten Maßnahme zur Bekämpfung von Hausbockbefall in einem Dachstuhl und gibt Hintergrundinformationen zu Holzschutzmitteln.

Die Larven des Hausbockkäfers (*Hylotrupes bajulus*) oder des gewöhnlichen Nagekäfers (*Anobium punctatum*) können erheblichen Schaden an Holzkonstruktionen anrichten. Eine schnelle und 100-%ige Beseitigung ist zwingend erforderlich. Grundlage für die Bekämpfung eines Befalls durch holzerstörende Insekten ist die DIN 68800 Teil 4 (2020-12) „Holzschutz – Teil 4: Bekämpfungsmaßnahmen gegen Holz zerstörende Pilze und Insekten und Sanierungsmaßnahmen“. Diese Norm legt u.a. Maßnahmen zur Bekämpfung

eines Befalls durch holzerstörende Insekten fest und beschreibt Regelsanierungen. Regelsanierungen bei einem Befall durch holzerstörende Insekten sind der Ausbau befallener Holzbauteile, die Anwendung von zugelassenen Holzschutzmitteln oder auch die Anwendung des Heißluft- oder Begasungsverfahrens bzw. modifizierter Atmosphären.

Gemäß aktuell gültiger Norm – DIN 68800 Teil 4 (2020-12) – wird im ersten Schritt eine holzschutztechnische Untersuchung nach Befallsart und Befallsumfang durch einen qualifizierten Sachverständigen aus dem Bereich Holz- und Bautenschutz durchgeführt. Dieser beschreibt in seinem Untersuchungsbericht, auch Holzschutzgutachten genannt, u.a. die Notwendigkeit sowie Art und Umfang der Bekämpfungsmaßnahme.

Der Sachverständige konnte den Lebendbefall durch den Hausbockkäfer feststellen. Zur Überprüfung der Festigkeiten der Holzbauteile, zur Bestimmung der Befallsintensität und des Befallsausmaßes werden alle Holz-

bauteile an zugänglichen Kanten im Splintholzbereich pro laufenden Meter einmal angebeit. Im dargestellten Objekt waren die Schädigungen durch die Larven des Hausbockkäfers zum Teil so weit vorangeschritten, dass mehrere tragende Holzbauteile aus statischen Gründen ausgetauscht werden mussten. Darüber hinaus legte der Sachverständige in seinem Gutachten fest, dass die weniger stark geschädigten Holzbauteile mit einem Holzschutzmittel behandelt werden müssen. Der qualifizierte Fachbetrieb, RömerBioTec® GmbH, entschied sich für den Einsatz des Holzschutzmittels Xilix Gel®.

### Regelsanierung mit Xilix Gel® gemäß DIN 68800 Teil 4 (2020-12)

Xilix Gel® ist ein in Deutschland gemäß Biozidverordnung (EU) Nr. 528/2012 von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) unter der Nummer DE-0023636-08 zugelassenes Holzschutzmittel. Gemäß DIN EN 14128 (2020-06) garantiert das Produkt einen



**Bild 1:** Durch Larven des Hausbockkäfers geschädigte Holzkonstruktion



Fotos: Kurt Obermeier

**Bild 3:** Fraßschäden am Splintholz verursacht durch die Larven des Hausbockkäfers.



**Bild 2:** Durch die Larven des Hausbockkäfers stark geschädigtes Holzbauteil, das ausgebaut werden muss.

schnellen Abtötungserfolg. Xilix Gel® hat eine bekämpfende und zugleich vorbeugende Wirkung gegen holzerstörende Insekten und deren Entwicklungsstadien.

Im ersten Schritt der Bekämpfungsmaßnahme werden die vom Hausbock befallenen Holzbauteile abgebeilt. Größere, vermulmte Bereiche an Holzbauteilen werden mittels Druckluftschälgerät abgetragen.

Nach dem mechanischen Entfernen vermulmter Holzteile sind die Holzoberflächen mit einer Drahtbürste zu säubern. Dadurch wird die Holzoberfläche von anhaftendem Staub und Bohrmehl gereinigt. Alle ausgebauten Holzbauteile sowie Holzstaub und Holzspäne sind ordnungsgemäß zu entsorgen.

Nach der vollständigen Reinigung der Holzoberflächen kann das Holzschutzmittel Xilix Gel® auf die Holzbauteile aufgetragen werden. Die gelartige Formulierung wird mittels Airless-Pumpe (beispielsweise von MABI, Wagner oder Titan) direkt aus dem Behälter auf das zu behandelnde Holz mittels Sprühsystem

**Bild 4:** Abbeilen der befallenen Holzbauteile.





**Bild 5:** Entfernen der vermulmten Holzbe-  
reiche mittels Druckluftschälgerät.

**Bild 7:** Das gelartige Holzschutz-  
mittel Xilix Gel® wird mittels Airless-  
System auf das Holz aufgesprüht.



**Bild 6:** Abbürsten der Holzoberflächen  
mittels Drahtbürste zum Entfernen des Bohr-  
mehls.



appliziert. Ein homogener Auftrag von Xilix Gel® wird bei einem Arbeitsdruck von ca. 70 bar und Düsen 317 oder 417 erreicht. Dabei steht die 3 für einen Sprühwinkel von 30°, die 4 für einen Sprühwinkel von 40° und die 17 beschreibt den Durchmesser der Öffnung an der Düse in 1/1000 Inch.

Für den bekämpfenden Holzschutz sind nur 142 g/m<sup>2</sup> Xilix Gel® (vorbeugender Holzschutz 48 g/m<sup>2</sup>) erforderlich. Vorteil: die geprüfte Aufbringmenge kann in einem einzigen Arbeitsgang auf

die Holzoberfläche aufgetragen werden. Nach dem Aufsprühen der geprüften Aufbringmenge ist die Holzoberfläche leicht weiß. Bereits nach kurzer Zeit ist das Gel in das Holz eingezogen und die Holzoberfläche erscheint nass. Nach Abtrocknung der Holzoberfläche ist das Gel farb- und geruchlos – es verbleiben keine Rückstände auf dem Holz. Auch eine Endbeschichtung ist nach der Trocknung möglich.

### Zulassungsvoraussetzung für Holzschutzmittel

Holzschutzmittel unterliegen der Verordnung (EU) Nr. 528/2012 „Verordnung des

europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Mai 2012 über die Bereitstellung auf dem Markt und die Verwendung von Biozidprodukten.“ In Artikel 19 dieser Verordnung sind die Voraussetzungen für die Erteilung einer Zulassung von Biozidprodukten aufgelistet. Alle auf dem Markt verfügbaren Biozidprodukte – und somit auch Holzschutzmittel – müssen folgende Voraussetzungen erfüllen.

- Für die Produktart ist der **Wirkstoff genehmigt**.
- Das Biozidprodukt ist **hinreichend wirksam**. Die hinreichende Wirksamkeit des Biozidproduktes wird von einem unabhängigen Prüflabor,



**Bild 8:** Nach der Behandlung mit Xilix Gel ist die Holzoberfläche leicht weiß.

**Bild 9:** Nach kurzer Zeit ist das Gel ins Holz eingezogen, die Oberfläche des Holzes erscheint nass. Nach der Trocknung ist das Gel farb- und geruchlos, es verbleiben keine Rückstände auf der Holzoberfläche.

beispielsweise einer Materialprüfanstalt, ermittelt.

- Das Biozidprodukt hat **keine unannehmbaren Wirkungen auf die Zielorganismen, auf die Gesundheit** von Mensch oder Tier – weder direkt noch über Trinkwasser, über Lebens- oder Futtermittel oder über die Luft noch durch andere indirekte Effekte –, **auf die Umwelt** hinsichtlich u. a. Verbleib in der Umwelt, Kontamination von Oberflächengewässern, Grund- und Trinkwasser, Boden und Luft, Wirkung auf Nichtzielorganismen sowie Auswirkung auf das Ökosystem und verursacht **keine Resistenzen oder Kreuzresistenzen**.
- Die **chemische Identität**, die **Menge** und die **technische Äquivalenz** der im Biozidprodukt enthaltenen Wirkstoffe können sicher bestimmt werden.
- Die **physikalisch-chemischen Eigenschaften** des Biozidproduktes sind ermittelt, um eine sachgemäße Verwendung und Beförderung des Produktes als annehmbar zu erachten.

Sind alle genannten Voraussetzungen erfüllt, kann eine nationale Zulassung beantragt werden. Die entsprechende Behörde in Deutschland ist die „Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin“ (BAUA).

### Kommentar

Marcus Römer (Geschäftsführer der RömerBioTec® GmbH): „Das wässrige, gelartige Holzschutzmittel hat mich bereits bei der Präsentation neugierig gemacht. Nach den ersten Sanierungsmaßnahmen mit Xilix Gel® bin ich und

mein Team sehr zufrieden, das Produkt hält was es verspricht. Die Vorteile bei der Verarbeitung sind ein großer Pluspunkt für das Produkt“.

*Kurt Obermeier GmbH & Co. KG,  
Bad Berleburg-Raumland,  
www.obermeier.de*

**Dieser Artikel erschien  
zuerst in DpS 2/2023.**



### Vorteile von Xilix Gel® auf einen Blick:

- **Ein Arbeitsgang:** Die geprüfte Aufbringmenge an Xilix Gel® kann in einem Arbeitsgang auf das Holz aufgebracht werden.
- **Tiefe Penetration:** Das Holzschutzmittel Xilix Gel® hat eine nachgewiesene Penetration in Holz (Laub- und Nadelholz) von bis zu 3 cm. Der wasserbasierten Formulierung sind spezielle Additive zugegeben, die diese enorme Penetration ermöglichen.
- **Keine Tropfverluste:** Das gelartige Holzschutzmittel tropft bei Arbeiten an schrägen/senkrechten Holzbauteilen oder Über-Kopf-Arbeiten nicht.
- **Viele Anwendungsverfahren:** Das Holzschutzmittel darf gemäß Zulassung nach Biozidverordnung (EU) Nr. 528/2012 in den Verfahren Sprühen, Streichen, Bohrlochbehandlung (Injektionsverfahren) verarbeitet werden.
- **Einfache Dokumentation:** Die Dokumentation nach einer erfolgten Sanierung ist leicht möglich, da nach der Behandlung mit Xilix Gel® die Holzoberfläche leicht weiß ist (nach der Trocknung farb- und geruchlos).
- **Endbeschichtung möglich:** Eine Beschichtung behandelter Holzbauteile nach der Trocknung von Xilix Gel® ist mit den Holzveredelungssystemen von KORA® Holzschutz möglich.